

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **6 (1897)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erscheint
Samstags

Paraissant
le Samedi

Abonnement:

Für die Schweiz:

12 Monate Fr. 5.—
6 Monate „ 3.—
3 Monate „ 2.—

Für das Ausland:

12 Monate Fr. 7.50
6 Monate „ 4.50
3 Monate „ 3.—

Vereinsmitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

20 Cts. per 1 spaltige Petitzeile od. deren Raum. Bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt. Vereinsmitglieder bezahlen die Hälfte.



Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

6. Jahrgang | 6^{te} Année

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliers

Abonnements:

Pour la Suisse:

12 mois Fr. 5.—
6 mois „ 3.—
3 mois „ 2.—

Pour l'Étranger:

12 mois Fr. 7.50
6 mois „ 4.50
3 mois „ 3.—

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:

20 Cts. pour la petite ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce. Les Sociétaires payent moitié prix.

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel. * TÉLÉPHONE 2406. * Rédaction et Administration: Rue des Etoiles No 21, Bâle.



A nos Sociétaires.

Nous avons le vif regret de vous faire part de la perte douloureuse que vient de faire notre société en la personne de

M^r H. G. Leibfried

à Lausanne,

décédé le 27 Décembre.

En vous donnant connaissance de ce qui précède, nous vous prions de conserver un souvenir bienveillant de notre défunt collègue.

Au nom du Comité:

Le Président:
J. Tschumi.

Pour cause de décès dans la famille du Traducteur, le procès-verbal de la séance du Comité ne paraîtra qu'au prochain numéro.

Zum Jahreswechsel.

Wieder stehen wir vor der Jahreswende. Im Jahrbuche des Hotelwesens und Fremdenverkehrs wird das Jahr 1896 als „minderwertig“ eingetragen werden müssen, denn gar Manchem, wenn nicht Allen, wird der Abschluss der Bücher einen schweren Seufzer entlocken; gar Mancher wird Mühe haben, seine Bilanz ins Gleichgewicht zu bringen und mancher Schuldposten, den man lieber gelöscht hätte, muss mit ins neue Jahr hinübergenommen werden. Der Schein trägt, und wohl in keiner Berufsklasse so sehr, wie im Hotelwesen; viele hundert Existenzen leben, wie man zu sagen pflegt, von der Hand in den Mund, d. h. von einer Saison zur andern, und wenn eine Saison fehlschlägt, gleicht eine gute allein es nicht wieder aus.

Doch darnach fragt der Gast nicht, er will seine Bequemlichkeit, seinen Komfort, seinen Luxus und dazu noch seine billigen Preise haben. Die Konkurrenz im Hotelgewerbe sorgt dafür, dass er dies verlangen kann und er lässt es sich nicht zweimal sagen. Jedes Jahr bringt dem Hotelier neue Opfer, jedes Jahr muss er verbessern, verschönern, modernisieren und jedes Jahr unterzieht er sich nach bester Möglichkeit diesem „Muss“, in der Hoffnung, es werde nicht umsonst gewesen sein; in der Hoffnung, eine früh beginnende, spät endende und vom günstigen Wetter beeinflusste Saison werde ihn dafür belohnen. Diese Hoffnung allein vermag ihn aufrecht zu erhalten, sie allein giebt ihm den Mut, immer und immer wieder neue Opfer zu bringen, um den Gast zu befriedigen, der, als verwöhntes Erdenkind, alle Verbesserungen als selbstverständlich hinnimmt und dieselben oft weniger beachtet als die geringfügigste Steigerung seiner Gegenleistung. So kommt es, dass wer heutzutage im Hotelgewerbe sich nur auf seine Fachkenntnisse ver-

lässt und neben diesen nicht auch die kaufmännischen Talente besitzt und verwertet, im Konkurrenzkampf unterliegt.

Hoffen wir für das kommende Jahr das Beste, hoffen wir, dass dasselbe für diesen Zweig unserer nationalen Industrie im Verhältnis so gut werde, wie das verlossene schlecht war, und dasselbe sich an Ertragnissen zum mindesten dem Jahre 1895 ebenbürtig anreihe. Mit diesem Wunsche entbieten wir unsern Lesern ein

Glückauf zum neuen Jahr!

Exonérations des Souhais de Nouvelle-Année.

Ablösungen der Neujahrs-Gratulationen.

Par un don au profit de l'École professionnelle de la Société Suisse des Hôteliers, se sont exonérés des souhaits de nouvelle-année:

Durch einen Beitrag zu Gunsten der Fachschule des Schweizer Hotelier-Vereins haben sich von den Neujahrsgratulationen entbunden:

Sommes versées jusqu'au 5 décembre: Bis zum 5. d. eingegangene Beiträge:

Table listing names and amounts of contributions for the New Year's greetings exemption.

Du 12 au 19 déc. — Vom 12. bis 19. Dez.:

Table listing names and amounts of contributions for the period Dec 12-19.

Du 19 au 26 déc. — Vom 19. bis 26. Dez.:

Table listing names and amounts of contributions for the period Dec 19-26.

Uebertrag Fr. 745

Table listing names and amounts of contributions for the New Year's greetings exemption, continuing from the previous page.

Du 26 déc. au 2 janv. — Vom 26. Dez. b. 2. Jan.:

Table listing names and amounts of contributions for the period Dec 26 to Jan 2.

Summa Fr. 1620

Publizierung der Gottesdienste.

(Eingesandt.)

Bezugnehmend auf die Verhandlungen des Vorstandes in letzter Nummer betreffend den vom Verwaltungsrat gefassten Beschluss über die Veröffentlichung der Gottesdienste erlaube ich mir zu bemerken, dass es wohl keinem Zweifel zu unterziehen ist, dass die Veröffentlichung in erster Linie der Hotelgäste

Uebertrag Fr. 745

und nicht der Hoteliers wegen erfolgen soll. Von diesem Gesichtspunkte aus müsste die Publizierung auch in einer Weise erfolgen, dass sie zur Kenntnis der Gäste gelangt. Das Reklamebuch „Die Hotels der Schweiz“ würde sich hierzu vortrefflich eignen.

Man wird sich die Publikation wohl nur so vorzustellen haben, dass ein alphabetisches Ortsverzeichnis angefertigt wird, in welches nur solche Orte aufgenommen werden, wo Gottesdienste nach verschiedenen Ritualen oder nach einem Ritual, welches von dem ortsbewohnlichen abweichend ist, abgehalten werden. Eine weitere Publizierung dürfte nicht bloss zwecklos sein, sondern würde auch ihre ernststen Schattenseiten haben.

Die Erhebungen für ein solches Verzeichnis werden einige Zeit erfordern; da auch mit einer Neuauflage des Reklamebuches noch zugewartet werden soll, so dürfte es sich empfehlen, das Verzeichnis vorläufig als Beilage zur „Hotel-Revue“ drucken und den Vereinsmitgliedern vielleicht noch extra in Heftform zuzustellen zu lassen, damit dasselbe zur Anskunfterteilung an Gäste dienen kann. — Später könnte dasselbe dann revidiert und als Anhang einer Neuauflage des Reklamebuches beigegeben werden.



Das Weihnachtsfest der Fachschule Uchy. (Eingesandt.)

Wie alle Jahre, so fand auch heuer wieder ein Bankett mit darauffolgendem Tanz statt. Eine kleine Veränderung wurde diesmal getroffen; es fand nämlich die Feier am 20. Dezember, einem Sonntag statt, wodurch es uns ermöglicht wurde, das Weihnachtsfest des 24. und 25. in unsern Familien mitzufeiern, und sind wir unsern Herren Lehrern, besonders unserem geehrten Präsidenten hierfür zu Dank verpflichtet. Die Feier kann als eine in jeder Hinsicht auf beste gelungene bezeichnet werden. Schon morgens arbeiten viele fleissige Hände, um den Festsaal zu schmücken. Auch die Tafel war aufs sauberste gedeckt. Um halb 1 Uhr fand das Bankett statt, dem die Familie Müller und der Direktor der Schule, Herr Professor Garlich, beiwohnten. Hier sei das Menu beigefügt:

Consommé à l'École
Ferras à la Professionnelle
Roastbeef des Hoteliers
Pommes de terre Suisses
Haricots d'Angleterre
Dindes d'Uchy
Salade de Croutons
Bombe Diplômes
Fruits aux Amandes
Dessert aux Arvêts
Café au Schnaps des Professeurs

Unter der Leitung des gegenwärtigen Chef de Service, Herr Dubois, war auch dieses ein glänzendes. Wir liessen uns das vortreffliche Menu und auch das Geschenk des Hrn. Perrin, einige „Bouvier“, vortrefflich schmecken.

Nach Beendigung des Banketts wurden wir erfreut durch den Besuch der Familie Tschumi, der Herren Raach und Schmidt, des Herrn Perrin mit Gemahlin.

Der Nachmittag verlief in kurzweiligster Art; in angenehmer Reihenfolge wechselten Klavier- und Violinvorträge, komische und gesangliche Intermezze, humoristische Vorträge und Couplets, bis man gegen Abends sich zum Tanze vorbereitete. Vorerst wurde jedoch dem Leiter der Anstalt, Herrn Müller, eine wohlverdiente Ovation zu Teil, die ihren Ausdruck darin fand, dass ihm von den Zöglingen ein Bureaustuhl zum Geschenk gemacht wurde. Tiefgerührt dankte Herr Müller für die Anerkennung. Um 8 Uhr erschienen dann die Damen des Pensionates des Herrn Briod und damit war das Zeichen gegeben zum fröhlichen Reigen. Nur zu schnell verstrich die Zeit dieses gemütlichen Beisammenseins, an welches wohl ein jeder noch lange mit süßen Erinnerungen zurückdenken wird. Den Veranaltern dieses Festschens unsern tiefgefühltesten Dank.
Ein Schüler.



Kleine Chronik.

Die Arth-Rigibahn beförderte im Nov. 2944 Personen (1895: 2766).

Dresden-N. Das Hotel Stadt Prag ist von Hrn. Hugo Kayser angekauft worden.

Magdeburg. Das Hotel zum weissen Bär kaufte Herr Robert Kunze, früher zu Quedlinburg a. H.

Neuenburg. Herr Jules Glükher-Gabriel hat das Hotel du Faucon kürzlich in Betrieb genommen.

Luzern. Die Arbeiten für die Verbreiterung des Schweizerhofquais sind in der Hauptsache beendet.

Norheim. Das Hotel zum englischen Hof ging in den Besitz eines Weinbändlers (Herr Fischer) über.

Baden b. Wien. Das „Schloss Guttenbrunn“ wurde von dem Kaiserl. Rat Herrn Dr. Eder aus Wien zum Zwecke der Errichtung einer Wasserheilanstalt angekauft.

Bernburg. Das Hotel zur goldenen Kugel ist in das Eigentum des Herrn G. Peterhänsel, früher Besitzer des Hotel zum Sächsischen Hof in Weimar, übergegangen.

Stansstad. Das „Hotel Reinfhof“ ist unter neuer Führung von Herrn M. Wellhäuser, früher Oberkellner im Hotel Terminus in Interlaken, wieder eröffnet worden.

Heres. Der Besitzer der beiden Hotels „Eremitage“ und „Costabelle“, Monsieur Peyer, hat das „Grand Hotel d'Albion“, welches bis jetzt einer englischen Gesellschaft gehörte, angekauft.

Grindelwald. Die Wintersaison in Grindelwald lässt sich auch dieses Jahr recht gut an. Fast alle Tage kommen von Interlaken per Schlitten stattliche Karawanen englischer Kurgäste an.

Oten. Der von der Centralbahn vorzunehmende Umbau des Bahnhofes Oten, dem der Bundesrat die Genehmigung erteilte, kostet 3,700,000 Fr. Die Centralbahn gedankt schon diesen Winter mit den Arbeiten zu beginnen.

Ungarn. Auf einem herrschaftlichen Gelände am Ufer des Totiser Sees will Graf Nikolaus Esterhazy-Totis im nächsten Frühjahr den Bau eines Kurhauses im grossen Style mit Badeanstalt, Restaurant- und Wohnräumen in Angriff nehmen.

Andermatt. Bekanntlich beabsichtigt die eidgenössische Landesbefestigungs-Kommission den Ankauf des „Hotel Bellevue“ zu Kasernenzwecken. Der Kaufpreis soll 300,000 Franken betragen; weitere 240,000 Fr. müssen für den Umbau verwendet werden.

Dortmund. Das Hotel Reichskrone am Berge kaufte für 133,000 Mk. Herr F. Künstler, seither Pächter des Hotel Viktoria daselbst. — Das Hotel Viktoria gelangte zum Preise von 185,000 Mk. in den Besitz von Hrn. Birkenfeld, Oberkellner im Hotel Middendorff daselbst.

Quedlinburg. Das Hotel Bär kaufte zu 160,000 Mk. ein Wirt aus Charlottenburg. — Der frühere, in Konkurs geratene Besitzer hatte für das Haus 180,000 Mk. gezahlt, dann erstiegerten es Gläubiger im Zwangsverkaufe für 125,000 Mk. und veräußerten es an ein Konsortium für 140,000 Mk.

Wiesbaden. Mit dem Neubau des „Nassauer Hof“ wird nunmehr bestimmt am 1. Juli k. J. begonnen werden. Nach Vollendung des Neubaus, der etwa ein Jahr in Anspruch nehmen dürfte, wird auch das „Blocksee Hotel“ abgebrochen werden, um einem stattlichen Neubau Platz zu machen.

Budapest. Die Stadt beabsichtigt den Ausbau des artesischen Bades im Stadtwäldchen (Badehaus, Hotel, Restauration, Direktionsgebäude, Schwimmschule u. s. w.). Augenblicklich liegen vier verschiedene Pläne mit Kostenvoranschlägen zu 1,741,000, 1,300,000, 821,000 und 606,000 Gulden zur Auswahl vor.

Baden. Die Gesellschaft für Quellenprodukte der Thermen zu Baden (J. Borsinger und Dr. H. Göldlin) wurde, nachdem sie bereits diesen Sommer in Genf und Brüssel mit hohen Auszeichnungen beehrt worden, an der internationalen Ausstellung für Fortschritte in Hygiene in London mit goldener Medaille und Ehrendiplom ausgezeichnet.

Hersau. Im „Bad Sentsblick“ ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Ein 16-jähriger Laufbursche aus dem Kanton Aargau und ein Bauernknecht nahmen zur Erwärmung ihres Schlafzimmers ein Kohlenbecken nach Art der im Sommer gebräuchlichen Ungeziefer-Vertilgungsapparate mit sich. Am Sonntag früh wurden beide tot in ihrem Zimmer aufgefunden.

Russischer Champagner. Die russischen Weinproduzenten haben einen erstmaligen Versuch mit dem Export eigener Schaumweine gemacht. Es wurde eine grosse Sendung russischen Champagners nach Oesterreich ausgeführt. Für den Fall, dass das Resultat ein günstiges ist, beabsichtigt der Finanzminister die Ausfuhr russischer Weine nach jeder Richtung hin zu fördern.

Bahn Lauterbrunnen-Visp. Der Bundesrat hat eine Botschaft an die eidg. Räte betr. Konzessionsbegehren für eine Breithornbahn fertig gestellt. Er beantragt, dem Hrn. Fürsprecher Michel zu handeln einer zu bildenden Aktiengesellschaft die Konzession für den Bau und Betrieb einer schmalspurigen Eisenbahn von Lauterbrunnen nach Visp auf 80 Jahre zu erteilen. Der Sitz der Gesellschaft ist Interlaken.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste v. 12. Dez. bis 18. Dez. 1896: Deutsche 673, Engländer 642, Schweizer 186, Holländer 89, Franzosen 101, Belgier 80, Russen 89, Oesterreicher 30, Amerikaner 42, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 41, Dänen, Schweden 25, Angehörige anderer Nationalitäten 10. Total 1908, darunter waren 46 Passanten. Im gleichen Zeitraum des Jahres 1895: 1916.

Zürich. Mit 1. Januar tritt der neugewählte Wirt, Herr Kummer, die Restauration des Hauptbahnhofes an. Der abtretende Restaurateur, Herr Schulthess-Rüttimann, zieht sich ins Privatleben zurück. Er hat sich zu Nussbaum im Kanton Thurgau einen schönen Sitz hergerichtet und wird daselbst die Landwirtschaft in grossem Masse betreiben. Die umwohnende Bevölkerung, der er längst nicht mehr fremd ist, hat ihn bereits als Zeichen ihrer Achtung und ihres Vertrauens in den Grossen Rat gewählt.

Vevey. Le Bureau de renseignements de Vevey vient d'être réorganisé sur une nouvelle base. Il sera chargé comme auparavant de répondre aux questions de son ressort; sa sphère d'activité a été considérablement augmentée et s'étendra à l'étude de tout ce qui touche au développement de Vevey, sous les auspices de la société de ce nom; le Bureau de renseignements correspondra avec les journaux étrangers, s'occupera de publications intéressant la ville, et par suite d'un accord avec la Société des Hoteliers a pris la direction de Vevey-Gazette (liste officielle des Etrangers) journal qui paraîtra dès maintenant une fois par semaine, toute l'année.

Strassenbahn Grimsel - Furka - Göschenen. Die unterm 26. d. M. sehr stark besuchte Gemeindeversammlung Andermatt hat nach Anhörung eines Referates seitens des Hrn. Präsidenten Danioth einstimmig beschlossen: 1. Die Gemeinde Andermatt, als Hauptinteressentin der projektierten Grimsel-Furka-Bahn, bringt dem Unternehmern, weil dasselbe dem ganzen Thale unabwehrbar Schaden bringt, in keiner Weise irgend welche Sympathie dar. 2. Verlangt die Gemeinde Andermatt, dass seitens der h. Regierung des Kantons Uri die Ueberlassung der Strassen zu Eisenbahnzwecken mit aller Entschiedenheit verweigert wird. 3. Wünscht die Gemeinde Andermatt, dass die HH. Landräte des Urserenthalts die Interessen der Bevölkerung in dieser so wichtigen Angelegenheit wahren und da unser alter Bezirk an den Bau der Furkastrasse Fr. 30,000 bezahlte, so sollen allfällige Rechte gewahrt werden.

Empfangscheine für Postsendungen. Vom 1. Januar 1897 an sind die Poststellen verpflichtet, dem Publikum die Empfangnahme der rekommandierten Briefpostsendungen, der Beträge für einbezahlte Geldanweisungen und der Einzugsmandate durch Ausstellung eines Gratis-Empfangscheines unentgeltlich zu bescheinigen. Die Abgabe einer solchen Empfangsbcheinigung ist obligatorisch, d. h. es ist eine solche nicht nur auf Verlangen des Aufgebers, sondern ohne weiteres in allen Fällen auszustellen. Es findet somit in Bezug auf die genannten Sendungskategorien auch im schweizerisch-internen Verkehr das im Verkehr mit dem Ausland gültige Verfahren Anwendung.

Wenn jedoch der Aufgeber die Entgegennahme eines Empfangscheines ausdrücklich verweigert, so ist von der Ausstellung eines solchen Umgang zu nehmen. Besonders wird hervorgehoben, dass für Fahrpoststücke nach dem In- und Ausland, mit Einschuss der Poststücker (Colis postaux), auch fernerhin taxpflichtige Empfangscheine auszustellen sind und zwar nur auf Verlangen des Aufgebers.

Neue Telegraphen- und Telephonlinien. Der Ausbau des schweizerischen Telegraphen- und Telephonnetzes ist in dem laufenden Jahre wesentlich gefördert worden und auch für das kommende Jahr sind wieder eine ganze Anzahl neuer Linien vorgesehen. Der längste neue Telegraphendrat, der im kommenden Jahre den Verkehr übergeben werden soll, ist die 276 km lange Strecke Delémont-St. Margrethen; dieser Draht bildet das schweizerische Stück der neuen internationalen Linie London-Budapest. Um eine bessere Verbindung für den zunehmenden Verkehr aus dem Kanton Graubünden nach Frankreich und Deutschland über Basel herzustellen, ist ein neuer Draht zwischen Chur und Zürich notwendig, der in letzterem Orte an einen verfügbaren Draht nach Basel angeschlossen wird. Der Lokal- und Saisonverkehr verlangt eine ganze Anzahl neuer Telegraphendrähte, z. B. Territet-Lausanne, Yvonand-Freiburg. Die rasche Zunahme der interurbanen Gespräche fordert ebenfalls dringend die Anlage neuer Telephonleitungen zwischen einer ganzen Anzahl von Ortschaften; so wird Montreux eine direkte Verbindung mit Genf erhalten, ferner Aarau mit Bern, St. Gallen mit Bern, die längst projektierten direkten Verbindungen Biel-Basel und Solothurn-Basel. Um eine bessere Verbindung zwischen Zürich und Biel-Neuenburg-Chaux-de-Fonds u. s. w. herzustellen, wird eine direkte Telephonverbindung Zürich-Biel erstellt. Der Verkehr zwischen Zürich und Basel, der im Jahre 1895 bereits 80,000 Gespräche aufwies, ist noch fortwährend im Wachsen. Es müsste nun nächstes Jahr deshalb so wie so eine neue Linie gebaut werden und hat sich daher die Telegraphenverwaltung entschlossen, gleich zwei neue Leitungen auf einmal zu erstellen. Ein direkter Draht soll zwischen Wyl und Winterthur, ein zweiter Draht zwischen Zürich und Glarus und ein dritter Draht zwischen St. Gallen und Rorschach erstellt werden. Die Kosten für diese neuen Verbindungen belaufen sich auf über 3 1/2 Millionen Franken.

Zur gefälligen Notiznahme.

In Vollziehung des Beschlusses der Generalversammlung vom 5. November 1896 machen wir hiemit noch besonders bekannt, dass das **Offizielle Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins** seine Tätigkeit, soweit sich dieselbe auf die **Plazierung von Personal** bezieht, mit **Neujahr 1897 einstellt**.

Den Herren Vereinsmitgliedern empfehlen wir bei Personalbedarf an dessen Stelle nachstehende Bureaux zur gefl. Benützung:

Plazierungs-Bureau der Union Helvetia:
Luzern, Zürichstrasse 4.
Plazierungs-Bureaux des Genfer-Vereins:
Genf, rue Gevray 4;
Zürich, Lintheschergasse 23.

Für das **Offizielle Centralbureau:**
Der Chef: **O. Amstler-Aubert**.



AVIS.

Par suite de la décision prise par l'Assemblée générale du 5 Novembre 1896, le **Bureau central officiel de la Société Suisse des Hoteliers** cessera de placer du personnel à partir du **1^{er} Janvier 1897**.

Nous recommandons à MM. les Sociétaires en cas de besoin de personnel les bureaux suivants:

Bureau de placement de l'Union Helvétia:
Luzerne, rue de Zurich 4.
Bureaux de placement de la Société, dite „Genevoise“:
Genève, rue Gevray 4.
Zurich, Lintheschergasse 23.

Pour le bureau central officiel:
Le chef: **O. Amstler-Aubert**.

Theater.

Repertoire vom 3. bis 10. Januar 1897.

Stadttheater Basel. Sonntag 3 Uhr: *Sneewittchen und die 7 Zwergs*, Kindermärchen. Vorher: *Rothkäppchen*, Märchen. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Margarethe*, Oper. Montag 7 1/2 Uhr: *Der Bajazzo*, Oper. Vorher: *Carallaria Rusticana*, Oper. Mittwoch 7 1/2 Uhr: *Ein Wintermärchen*, Schauspiel. Donnerstag 7 1/2 Uhr: *Die Hugenotten*, Oper. Freitag 7 1/2 Uhr: *Nachruhm*, Lustspiel. Samstag: *Tournée* Chartier. *Les deux Gosses*. Sonntag 3 Uhr: *Wilhelm Tell*, Schauspiel. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Carmen*, Oper.

* Herr Kammersänger Georg Anthes als Gast.

Stadttheater Bern. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Zar und Zimmermann* und *Cavalleria Rusticana*. Montag 7 1/2 Uhr: *Moritur*. Mittwoch 7 1/2 Uhr: *Carmen*, Oper. Donnerstag 7 1/2 Uhr: *Die Journalisten*. Freitag 7 1/2 Uhr: *Carmen*. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Nathan der Weise*.

Stadttheater Luzern. Geschlossen.

Stadttheater Zürich. Sonntag 3 1/2 Uhr: *Jungfrau von Orleans*, Schauspiel. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Waldmeister*, Operette. Montag 7 1/2 Uhr: *Renaissance*, Lustspiel. Mittwoch 7 1/2 Uhr: *Tannhäuser*, Oper. Donnerstag 7 1/2 Uhr: *Undine*, Oper. Freitag 7 1/2 Uhr: *Fidelio*, Oper. Samstag 7 1/2 Uhr: *Robespierre*, Schauspiel. Sonntag 3 1/2 Uhr: *Aschenbrödel*. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Die Jüdin*, Oper.

* Kgl. bayr. Kammersängerin Milka Termina a. G.

1896 Cigarren grösste Auswahl
 Max Oettinger [935]
 12 Eisengasse Basel. Zürich Bahnhofstrasse 74.

Rapperswil Hôtel du Lac Zürichsee
 Allen werten Herren Kollegen, Freunden und Bekannten
 die besten Wünsche zum Jahreswechsel
 von Familie Lattmann.

Allen meinen werten Freunden und Kunden
 die herzlichsten Glückwünsche
 zum Jahreswechsel.
 983 S. GARBARSKY, Wischfabrik, Zürich.

Ventilationsanlagen erstellt
 M 5109 Z für sämtliche Zwecke 1001
 J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen).
 Spezialität für Trockenanlagen.

G. Rychner Mühlegasse Zürich I.
 Special-Agentur
 für Kauf und Pacht von
Hôtels & Restaurants

Steinmann-Vollmer,
 35 Löwenstrasse Zürich Löwenstrasse 35.
 Grosses Lager in
Ostschweizerischen Landweinen
 857] und in nur echten Ia. Marken
Champagner-Weinen.
 General-Agent und Depot für die ganze Schweiz von
A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.

MÖBEL-FABRIK
ZEHNLE, BUSSINGER & C^{ie}
 11 Kanonengasse BASEL Kanonengasse 11.

Complete Häuser- und Wohnungs-Ausstattungen
 für Private und Hotels.
Feine Bauarbeit, Zeugnisse von Hotels und Privatwirthschaften zu Diensten.
Zimmerdecken, Plafond, In Zimmerlichtungen u. Einzelmöbeln v. Einfachsten bis feinsten in allen Stilen und Holzarten.
Dekorations-, Sculptur- und Zeichen-Atelier. Zeichnungen u. Kostenvoranschläge zu Diensten.
Stylvolle Möbel eigener Fabrik auf das Solideste gearbeitet.
Grösstes Magazinlager für alle Bedürfnisse.
Vorhänge, Polstermöbel etc. Billigste Preise. Dauernde Garantie. *Telephon 8109.*

Balsthaler Closetpapier.
 Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Couponzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf nebenstehende Fabrikmarke, welche nebst Blatt- od. Couponzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster und Bezugsquellenliste versendet das
Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.
 Fabrik-Marke [951] Gesetzl. geschützt.

Direktorstelle.
 Für ein Kur-Etablissement auf einem Fremdenplatz ersten Ranges wird ein sprach- und geschäftskundiger **Direktor** gesucht. Nur mit vorzüglichen Referenzen versehene Anmeldungen sind bis **10. Januar** unter Chiffre **R 4950 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern** zu richten. 1000

LAURENT-PERRIER
"SANS-SUCRE"
CHAMPAGNER
 Generaldepôt für die Schweiz: **Rooschütz & Co., Bern.**
 Agentur für Genf: **A. Baer, Genf.**

Stellen-Gesuche.
Aide de cuisine, mit guten Zeugnissen, sucht baldigst Stelle. Eintritt sofort. Französisch. Schweiz wird bevorzugt. — Offerten an die Exped. d. Bl. unter Chiffre 1004.

Chef de cuisine, expérimenté, muni de bons certificats et d'excellentes références, demande place de saison ou à l'année. Adr. les offres à l'Administr. de l'Hôtel-Revue sous chiffre 955.

Etagen-Portier, 24 J. alt, französisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle in ein Hotel II. Ranges. — Offerten an die Exp. d. Bl. unter Chiffre 1003.

Feingebildete Tochter, 21 J. alt, im Post- u. Telegraphen-Dienst, sowie Hotel-Buchhaltung, deutscher u. französisch. Sprache ganz perfekt, sucht Saisonstelle. Photographie u. Referenz zur Disposition. Off. an die Exp. unter Chiffre 986.

Für Hoteliers. Tüchtiger, kautionsf. Schweizer, ca. dreissig Jahre alt, von guter Präsentation mit gründlicher Sprachen- und Fachkenntniss im Hotelwesen; wie auch ein jüngerer Hotelsekretär, suchen, gestützt auf prima Referenz von I. Häusern, ihren Leistungen entspr. Engagement. Eintritt nach Belieben. — Offerten an die Expedition unter Chiffre 961.

Kochlehrling. Jung, intelligent, aus guter Familie, sprachkundig, wünscht in einem Hotel I. Ranges in obiger Eigenschaft sich zu plazieren. Eintritt könnte auf 1. Januar, event. auch erst im Laufe des Frühjahrs stattfinden. Gefl. Offerten befördert die Exped. dieses Bl. unter Chiffre 968.

Kochlehrling. Ein 17 jähriger, intelligenter Bursche, der bereits 2 Jahre in einem Kurhotel gedient hat, sucht Stelle. Gefl. Offerten sub Chiff. H 1375 Ch. an Haasenstein & Vogler, Chr.

Küfer, 28 J. alt, nur deutsch sprechend, mit prima Zeugn., seit Jahren in einem Hotel I. Ranges selbstständig thätig, auch mit der Führung der Keller- und Bons-Bücher vertraut, sucht für sofort Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 981.

Pâtissier-Entremetier, 27 J. alt, Schweizer, welcher mehrere Saisons in grossem Hotel gearbeitet und die besten Zeugn. besitzt, wünscht Stelle in gutem Hause für kommende Sommer-Saison. Offert. an die Expedition dieses Bl. unter Chiffre 974.

Portier, 24 Jahre alt, deutsch, französisch und italienisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle in ein Hotel I. Ranges als Etagenportier. Off. an die Exp. unter Chiffre 990.

Sekretär. Jung, gut gebildet, Kaufmann sucht per sofort, od. per 1. Februar, eventl. auf später Anstellung auf dem Bureau eines Hotels. Offert. an die Exp. d. Bl. unter Chiff. 982.

Sekretär. Holländer, 25 Jahre, 4 Sprachen mächtig, seit 1 Jahr Geschäftsführer eines kleinen Hotels sucht per nächstes Frühjahr Stelle in grössem Hotel. (Riviera oder Tessin bevorzugt.) Gehaltsansprüche bescheid. Dauernde Stelle erwünscht. Offert. an die Expedition unter Ch. 975.

1 Flaschen-Korkmaschine,
2 Verkapselungsmaschinen,
 welche auf unserm Redaktionsbureau als Ausstellungs-Objekte gedient haben, werden wegen Raummangel **zu verkaufen gesucht.**
 Redaktion der „Hôtel-Revue.“

Stellen-Offerten.
Gouvernante-Dispensière tüchtig und zuverlässig, auf April 1897 gesucht. Gute Zeugnisse über mehrjährige Thätigkeit erforderlich. — Offerten mit Altersangabe u. Gehaltsansprüchen an die Exped. d. Blattes unter Chiffre 998.

Lingère-Etagen-Gouvernante, Zimmermädchen, deutsch u. französ. sprechend, **Etagenportier,** deutsch u. französ. sprechend, **Liftier,** deutsch, französ. u. englisch sprech. **Kellnerlehrling,** deutsch u. französ. sprechend, **Kochlehrling,** werden gesucht in ein Hotel ersten Ranges. Off. nebst Photographie u. Zeugnisabschriften an die Exp. der „Hôtel-Revue“ unt. Chiff. 984.
 Ein in besten Betriebe stehendes 993

Pensions-Hotel in einem südlichen deutschen Kurorte, vollständig möbliert, ist Familienverhältnisse halber sofort ohne Silber und Wäsche um 90,000 fl. **zu verkaufen.** Anzahlung 25,000 fl., Rest mit 4 1/2 % zu verzinsen. 993 Nähere Auskunft erteilt aus Gefälligkeit **Franz Höllrigl, Kurverwalter, in Gries bei Bozen.**

Renommiertes Orchester disponibel. Suche mein Orchester für die Zeit vom 15. event. 20. Juni bis Ende August zu plazieren. Vorzügliche Empfehlungen erster Etablissements. Brillantes Repertoire, tadelloses Ensemble und Auftreten. 991

P. Seelmann, Direktor des Luganese Park-Orchesters, zur Zeit: Hotel Belvédère, Davos-Platz.
 Hôtelier, possédant hôtel d'hiver, cherche 999 **direction ou location d'un hôtel** de saison d'été. — Ecrire sous H 6558 M à Haasenstein & Vogler à Lausanne.

ZU VERKAUFEN
 an reizender Lage am Thunersee ein kleineres, neu erbautes **Hotel und Pension** 1002 0749Lz mit 18 Zimmern, ganz neuen Einrichtungen, Gartenanlagen, Obstgewächse etc. Das Ganze würde sich auch sehr gut als **Herrschaftssitz eignen.** **Konditionen günstig.** Offerten sub Chiffre **O 749 Lz** an **Orell Füssli, Annoncen, Luzern.**

Hotel-Direktor – Chef de Réception.
 Ein in der **Reception** und **Korrespondenz** gewandter und selbständiger seriöser Mann, z. Z. **Direktor eines grossen Etablissements an der Riviera,** sucht auf kommende Sommer-saison entsprechende Stellung, gleichviel Saison- oder Jahres-geschäft. Prima Referenzen zur Verfügung. — Gefl. Offerten befördert die „Hôtel-Revue“ unter Chiffre 996.

Chemische Waschanstalt und Färberei
C. A. Geipel, Basel.
 Empfehle mein Etablissement den Tit. Hotels und Pensionen zu gefl. Berücksichtigung. In Anbetracht grös-serer Aufträge billigste Berechnung. [987]
Reinigung von Bettdecken à Fr. 1.30.
Reinigung od. Färben von jeder Art Vorhänge, Tischdecken, Teppichen etc. zu den annehmbarsten Preisen.
 Franko Abgangsstation.

HOTELIERS kaufen die besten
Rhein-, Nahe- & Mosel-Weine
 garantiert rein
 bei **J. F. Zickwolf BASEL**
 Vertretung und direkter Versand von C. WINKLER, Weinhandlung, Kreuznach (Rheinl.), Staatsmed. 1891.

Parketol.
 D. R. P. gesetzl. geschützt, neuestes bestes u. einfachstes Mittel für Parketböden u. zum Auffrischen von Linoleum. Wird 1-2mal auf-gemischt. Sofort trocken, schütz gegen Flecken. Die Böden können nass aufgewischt werden, daher schon in sanitärer Beziehung für Schlaf-zimmer unanwendlich. Wachsen und Ölen fällt ganz fort, jahrelang haltbar.
 Zu beziehen den Liter geblich 1.80, farblos 1.30 aus der Fabrik: Höchster Lackwerk, K. Braselmann, Höchst a. M.

Das **Plazierungsbureau** des **Schweizer Wirte-Verein** Zürich
 Zähringerstrasse 10, vermittelt **Hotel- und Restaurant-Personal** beiderlei Geschlechtes auf's **Gewissenhafteste.** [926]

Ein gut routinierter Schweizer, vorher **Direktor** eines grösseren Berg-hotels, jetzt als solcher an der Riviera thätig, sucht **Kondition pro Sommer oder pro Jahr.** Prima Referenzen. Doppelte Buchhaltung. Vier Sprachen perfekt. Etwasige Selbstüber-nahme. Dressirer, Militärfrei. Offerten sub H 729 R poste restante Nice.

G. Henneberg's Seidenfabriken

in Zürich senden direct an Private

schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Fres 22.80 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	von Fres.	1.40—20.50
Seiden-Foulards	" "	1.20—6.55
Seiden-Grenadines	" "	1.50—14.85
Seiden-Bengalines	" "	2.20—11.60
Seiden-Ballstoffe	" "	—65—20.50
Seiden-Bastkleiderp. Robe.	" "	10.80—77.50
Seiden-Plüsch	" "	1.90—23.65
Seiden-Mask.-Atlasse	" "	—65—4.85
Seiden-Spitzenstoffe	" "	3.15—67.50

etc. — Muster umgehend. 691
G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Bahnhof-Büffet Zürich.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit, dem tit. Publikum anzuzeigen, dass er mit 1. Januar 1897 den Betrieb des Bahnhof-Büffet Zürich übernommen hat.

Table d'hôte. — Feine Küche und auserlesene Weine sichert zu: 992 HBLz

A. Kummer,
Inhaber von Schönfels.

GRANDS VINS DE NEUCHÂTEL

Albert Vuagneux

propriétaire

Successesseur de C. Vuagneux

Auvernier.

Médaille d'or et d'argent aux expositions de Zurich 1883, Bern 1895, Genève 1896. 972

Diplôme d'honneur Bordeaux 1896.

Marque préférée des meilleurs hôtels suisses.

Hotel Meierhof Horgen.

Das bekannte Hotel Meierhof Horgen ist auf 1. April 1897 zu verkaufen, eventual zu verpachten.

Das Hotel enthält neues, sehr frequentirtes Restaurant, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes gelegen, als Bahnhof-Restaurant bekannt. Electricisches Licht in allen Räumen und der Remise. Prachtvolle Terrasse, grosser Saal für Anlässe und Hochzeiten. Pension für Fremde. Neue Remise und Stallungen. Günstige Bedingungen. Anmeldungen gefl. an **Neue Meierhof-gesellschaft Horgen.** (M 12916 Z) 960

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE

★ ★

DOUX TRÈS SEC

MI-SEC BRUT

SEC ROSÉ



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

III. Prospekt, Preisverträge, Werke etc.

Clichés & Zeichnungen

jeder Art liefern rasch & billig

MÜLLER & TRÜB, AARAU.

EIGENE MALER, ZEICHNER & PHOTOGRAPHEN.

Man verlange Probearbeiten à Preis.

Union Helvetia

Verein schweizer. Hotelangestellter

empfiehlt sich zur Vermittlung von nur tüchtigem Hotelpersonal aller Branchen und beiderlei Geschlechts. Spezialbureau für 957

Pa. Köche, Portiers, Kellner jeder Kategorie.

TELEPHON.

Adresse für Briefe u. Telegramme:
Union Helvetia, Luzern.

Champignons

täglich frisch

liefert die

Champignons-Cultur

von 997

Samuel Naegelin

in Basel.

Preis-Courant zu Diensten.

Passavant-Iselin

Basel

Closeteinrichtungen

System Unitas,

Salute Alliance

etc.

geruchlos,

elegant, dauerhaft,

mit Zubehör.

Von allen ersten

Hotels d. Schweiz

empfohlen.

Engl. Toiletten all. Art.

Grössere Installationen & forfalt.

Ganze Civilisationen von Hotels.

Grösstes Lager des Continents.

Sofortige Bedienung.

Porzellan-Badewannen

aus einem (1) Stück.

Hôtel du Soleil

Neuchâtel.

Par suite d'agrandissement et par sa position centrale se recommande à MM. les Voyageurs et touristes. 50 chambres. Grande Salle spéciale pour noces, bals, soirées et repas de sociétés. Cuisine réputée. Café-Restaurant au 1^{er}. Tables d'hôte à midi 1/4 et 7 heures du soir. Spécialité de Vins de Neuchâtel. 985

Omnibus à la Gare. Téléphone.

Prix très modérés.

Louis Jehlé-Meyer.

Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll- Verkapselungs-

Apparate etc., neuester bewährter

Construction, Schlauch-Geschirre,

Circular-Pumpen, sowie sämtliche

Kellerei-Geräthe. 811

Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Hotel-Verkauf.

An einem der besuchtesten Kurorte der Ostschweiz ist ein mit allem Comfort ausgestattetes

Hotel und Pension

aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Das Haus hat 45 Betten und ist mit Café-Restaurant verbunden. Mässiger Preis und kleine Anzahlung bei nachweisbarer Rentabilität.

Gefl. Offerten unter Chiffre **H 967 R** an die Expedition dieses Blattes. **Unterhändler verboten.**

Schweiz - London

über

Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Flaschen
aller Art für
Wein, Bier, Mineralwasser und Liqueure
Korkzapfen
Korbflaschen, Kellereiartikel
liefert zu billigsten Preisen die
Glashütte Bülach Zürich
Kataloge gratis und franko.
Telephon No. 2656

Champagner
Deutz & Geldermann, Ay (Champagne)
General-Vertretung:
J. Jeremias, Weingrosshandlung, Mainz a. Rh.
Dépôt bei: Herrn Arnold Baumann, Bahnhofstr., 46 Zürich.
Telephon 389.

Für die
Installation electrischer Beleuchtungsanlagen
in Hotels, Villen, Privathäusern, Fabriken etc.
zum Anschluss an Centralen oder mit eigenem Betrieb, solid und schön, empfiehlt sich Unterzeichneter.
Referenzen über zahlreich ausgeführte Anlagen. Kostenberechnungen werden kostenlos erteilt.
Fr. Fuchslin, Ingenieur
Brugg.
(H 5095 Z)

Lenzburger Confituren
sind anerkannt die Besten.
Dürfen auf keinem Frühstückstisch fehlen.
Unvergleichlich besser als der sogenannte Tafelhonig, weil reines Produkt aus Frucht u. Zucker.
Zu haben in allen besseren Comestibles- und Delikatessen-Handlungen in Eimern von 25, 10 und 5 Kilo.
Conservenfabrik Lenzburg
HENCKEL & ROTH.
Grösste Beerenobstkultur der Schweiz.

Hotel-Direktor.
Ein z. Z. einem grös. Etablissement vorstehender Direktor, sucht auf Frühjahr Stellung zu ändern; reflektiert speziell auf Hotels ersten Ranges, gleichviel Saison- oder Jahresgeschäft. Offerten unter Chiffre **H 962 R** an die Expedition dieses Blattes.

S. GARBARSKY
Chemiserie de 1^{er} ordre
Löwenstrasse 51 Zürich Telephon 3370.
Spezialität: feine Herrenhemden nach Mass, sowie **Kragen, Manchetten, Cravatten, Unterzeuge** etc. in grösster Auswahl und bester Ausführung.
Kataloge auf Verlangen gratis und franko.